

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

## »Ich kann mir nicht vorstellen, dass Konstanz klagt«

OB Bernd Häusler im WOCHENBLATT-Gespräch – Teil 1: »Cano« / von Stefan Mohr

2. AUGUST 2017

WOCHES  
SI/AUFLAGE  
GESAMTAUFLAGE  
SCHUTZGEBÜHR

31  
32.923  
84.613  
1,20 €

### INHALT:

|                                        |          |
|----------------------------------------|----------|
| Rektorin Eich-Zimmermann verabschiedet | Seite 5  |
| Fit für den Pokal-Hit                  | Seite 6  |
| Wähler fragen nach Rentenzukunft       | Seite 7  |
| »Freunde des MAC« im Blick             | Seite 11 |
| Tödliche Schüsse an der Disco          | Seite 10 |

### ZUR SACHE:



### Aufruf

»Im Internet sind Bedrohungen und Nötigungen, aber auch Verunglimpfungen und Volksverhetzungen bis hin zu Aufrufen zu Straftaten weit verbreitet – dies untergräbt das Verständnis von Meinungsfreiheit, denn sie endet dort, wo Rechte anderer verletzt werden. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Straftaten in der realen Welt oder im Internet begangen werden.«, schreibt die Singener Kriminalprävention (SKP). »Wer Hasspostings veröffentlicht, dem drohen empfindliche Strafen. Volksverhetzung in sozialen Netzwerken kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren geahndet werden.« Deshalb rät die SKP, wer im Internet auf Hass, Hetze oder verbale Gewalt stößt oder gar Opfer wird, sollte Anzeige erstatten. Die SKP bietet hierbei individuelle Beratung an. Stefan Mohr [mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)

**WOCHENBLATT:** Kürzlich war Halbzeit ihrer ersten acht Jahre als Oberbürgermeister in Singen. Wie beurteilen Sie ihre bisherige Arbeit als OB?

**Bernd Häusler:** Es steht mir nicht an, meine Arbeit zu beurteilen. Doch ich habe versucht die Punkte, die ich im Wahlkampf angesprochen habe, sukzessive abzuarbeiten. Die Beurteilung soll der Bürger in vier Jahren an der Wahlurne treffen.

**WOCHENBLATT:** Ein großes Themenfeld Ihrer Amtszeit war und ist das Shopping-Center. Wie ist der aktuelle Stand hierbei?

**Bernd Häusler:** Die öffentliche Anhörung ist abgeschlossen. Alle Stellungnahmen, auch der anderen Kommunen, sind da. Konstanz hat dieselbe Stellungnahme abgegeben wie bisher. Auch die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange war erwartbar. Von der Bürgerschaft gab es keine Einwendungen.

**WOCHENBLATT:** Wie sieht der Zeitplan für die zweite Jahreshälfte aus?

**Bernd Häusler:** Derzeit laufen verwaltungsintern Gespräche gemeinsam mit ECE zum Bauantrag. Da dies sehr umfangreich ist, sind wir gespannt, ob



Vor vier Jahren wurde Bernd Häusler als Singener Oberbürgermeister verpflichtet. Einer der ersten Gratulanten war der Konstanzer Rathauschef Ulrich Burchardt. swb-Bild: Archiv/of

die Zeit reicht, dass wir in der Gemeinderatssitzung im September den Offenlagebeschluss fassen können oder erst im Oktober. Nach aktueller Zeitplanrechnung sind derzeit zwei Termine Ende November / Anfang Dezember gesetzt, wo wir den Satzungsbeschluss treffen können. In diesem Zusammenhang kommt es dann auch zum Ver-

kauf der Grundstücke und der öffentlichen Bekanntgabe der Grundstückspreise. Das Geld hieraus wird dann in den neuen Haushaltsplan für den Bau des Bahnhofsvorplatzes und allfälliger Bereiche der Innenstadt eingestellt.

**WOCHENBLATT:** Gehen Sie von einer Klage von Konstanz gegen das Shopping-Center aus?

**Bernd Häusler:** Ich kann mir persönlich nicht vorstellen, dass Konstanz dieses Schwert gegenüber seinem Nachbarn zieht. Das Verhältnis zwischen Konstanz und Singen ist gut. Dass die beiden Städte eine gesunde Rivalität haben, ist in Ordnung.

**WOCHENBLATT:** Warum haben die Verhandlungen der Stadt mit ECE so lange gedauert?

**Bernd Häusler:** Wir haben natürlich versucht, das Beste für die Stadt und die Bürgerschaft herauszuholen. Denn wir müssen die ganze Stadt im Blick haben. Zudem sind sehr viele Details zu klären. Von der Struktur des Gebäudes bis zu Baugrubenzufahrten. Die Transparenz des Centers war uns ein großes Anliegen, denn sicherlich wird »Cano« Auswirkungen auf die Stadt haben.

**WOCHENBLATT:** Ist die Neugestaltung der Fußgängerzone in der Hegaustraße bis Thurgauerstraße sowie in der August-Ruf-Straße ein Zugeständnis an den Investor?

**Bernd Häusler:** Es gab keine Zugeständnisse. Der Investor ist verpflichtet, nach den Bauarbeiten den alten Belag auf eigene Kosten wieder einzubauen. Wir als Stadt Singen aber wollen eine deutliche Aufwer-

kung der Innenstadt, wenn schlussendlich das Geld reicht – das muss man abwarten. Deshalb wollen wir nicht den alten Belag dort wieder einbauen und eine mögliche Neugestaltung erst in vier Jahren umsetzen, sondern die Chance nutzen, da wir ja auch einen finanziellen Ersatz von ECE bekommen, und jetzt neu zu bauen.

**WOCHENBLATT:** Zum Verständnis. Es fließt also Geld von ECE hierfür.

**Bernd Häusler:** Ja, klar. ECE hat eine Kostenkalkulation für den Wiederaufbau der von ihnen aufgerissenen »alten« Straße mit Frostschticht, Splittschicht und Bodenbelag. Diese wird mit unseren Berechnungen verglichen und ECE zahlt dann diesen Pauschalbetrag, den wir für die Neugestaltung einsetzen können. Dies wird bei der Hegaustraße und bei der August-Ruf-Straße umgesetzt. Ziel ist es dann in den nächsten Jahren die August-Ruf-Straße bis zum Heinrich-Weber-Platz ebenfalls mit dem neuen Bodenbelag zu gestalten. In der nächsten Woche folgt Teil 2 des Sommerinterviews mit Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler.

[mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)

Singen

## Mit Segen gefeiert WOCHENBLATT Geburtstag in Kirche

Am letzten Samstag feierte das WOCHENBLATT mit einer vielerorts gelobten Jubiläumsausgabe genau am 50. Geburtstag sein Jubiläum. Ein wichtiger Teil dieses Jubeljahres war dabei auch die Einladung zum Gottesdienst in die Singener Lutherkirche, bei dem Pfarrerin Andrea Fink Verlegerin Carmen Frese-Kroll sogar die Kanzel für eine kurze Ansprache im Gottesdienst zur Verfügung stellte. Carmen Frese-Kroll verwies auf die Schätze der Region, die man mit dem Jubiläumsjahr und auch der Jubilä-

umsausgabe würdigen möchte. Und auf die vielen Schätze ging auch Andrea Fink in ihrer Predigt mit ein. Sie lobte, dass das WOCHENBLATT der Region durch sein Engagement kostenlos Informationen an alle Haushalte liefere. Und sie nahm das WOCHENBLATT und seine Mitarbeiter auch in ihre Segenswünsche zum Abschluss des Gottesdienstes auf. Was die Familie Frese/Frese-Kroll doch sehr rührte. Mit soviel himmlischem Beistand lässt es sich gut in die nächsten 50 Jahre starten.



Pfarrerin Andrea Fink von der Singener Lutherkirche mit WOCHENBLATT-Verlegerin Carmen Frese-Kroll nach dem Gottesdienst zum Jubiläum. swb-Bild: of

Für die Besucher wurde im Anschluss noch ein schöner Apéro geboten, bei dem es viele gute Gespräche rund ums WOCHEN-

BLATT gab, was mit großem Interesse wahrgenommen wurde. Oliver Fiedler [fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

### 🔔 LETZTE MELDUNG

## Planmäßig abgeschlossen

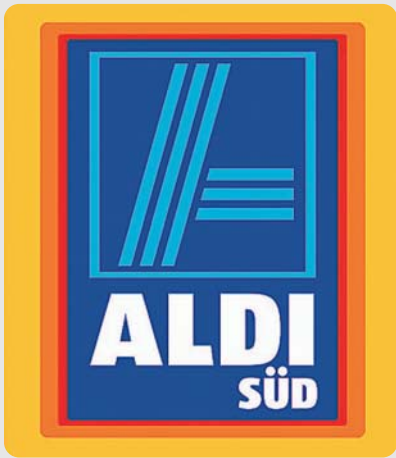
Wie geplant wurden die Straßenbauarbeiten an der Julius-Bührer-Straße Ende Juli abgeschlossen. Die 650 Meter lange Straßensanierung sei ohne große Probleme vonstatten gegangen, erklärte OB Bernd Häusler gegenüber dem WOCHENBLATT. Gerade mit Blick auf die bevorstehende Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes kommt der Parallelstraße jenseits der Bahnschiene eine große Bedeutung zu. Auffällig ist die neue entschärfte Form für Linksabbieger an der Kreuzung zur Fittigstraße. Stefan Mohr [mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)

- Anzeige -

### Region

#### KANUPOLO UND MEHR

Nach der gelungenen Premiere der »Hegauliebe« am 26. Juli, wird es auch in dieser Ausgabe wieder Geheimtipps aus dem Hause WOCHENBLATT und knackige Reportagen in der neuen Sonderbeilage des WOCHENBLATTS geben. So nimmt die Redaktion ihre Leser unter anderem mit zu einer Partie Kanu-Polo. Reinschauen lohnt sich.



### Region

#### VEREINSTROPHY

Auch während der Sommerferien geht die Reihe »Vereinstrophy« zum 50. Jubiläumsjahr des WOCHENBLATTS weiter. In dieser Ausgabe werden die »Freunde des MAC – Museum Art & Cars – Förderverein der Südwestdeutschen Kunststiftung« vorgestellt. Mehr zu Zielen und Angeboten des Fördervereins gibt es auf Seite 11.

### Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

**Sanitär Schwarz**  
GAS · WASSER · HEIZUNG  
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen  
Telefon 07731/93280  
[www.sanitaer-schwarz.de](http://www.sanitaer-schwarz.de)

**RUBY SCHINDLER**

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)  
78315 RADOLFFZELL  
Höhlturnpassage 5,  
Tel. 0 77 32 / 9389724



Singen

# 1. BGC unter den besten 32 Minigolfer im DMV-Pokal in Runde 3

Nachdem sich der BGC Singen in der ersten Runde des Pokalwettbewerbes des Deutschen Minigolfverbandes gegen Ohlsbach (Ortenaukreis) durchsetzen konnte, wartete in der zweiten Runde der MC Schriesheim (Rhein-Neckar-Kreis) als Gegner. Erneut hatten die Singener Losglück, sodass sie ihre Partie zu Hause austragen konnten.

Entsprechend dem Reglement des DMV Pokals besteht eine Mannschaft aus fünf Spielern, wobei diese drei unterschiedlichen Kategorien im Hinblick auf Alter und Geschlecht angehören müssen. Von den beiden gegnerischen Mannschaften treten jeweils zwei Spieler direkt gegeneinander an. Der Sieger erhält zwei Wertungspunkte, der Verlierer keinen, im Falle eines Unentschiedens werden die Punkte geteilt.

Erwartungsgemäß konnten Sascha Mark und Christopher Jäck ihre Partien frühzeitig für sich entscheiden. Sascha Mark führte nach zwei Runden mit 13 Schlägen, Christopher Jäck noch mit sieben. Dennoch war die Partie nach der zweiten Runde grundsätzlich noch offen. Im Duell zwischen Jürgen Edelmann (Singen) und Peter Müller stand es 59:59, in der



Die siegreiche Mannschaft des BGC Singen (v.l.): Christopher Jäck, Claudia Hengstler, Thomas Höfler, Sascha Mark, Johann Zech, Jürgen Edelmann.

Paarung zwischen Claudia Hengstler (Singen) und Michael Ritschel 64:64, Thomas Höfler (Singen) lag gegen Ralf Neuwald einen Schlag zurück. Die Situation wurde durchaus kritisch, als sich in der letzten Runde die Niederlage von Jürgen Edelmann abzeichnete, und auch Thomas Höfler gegen Ralf Neuwald seinerseits zurüklag. In dieser Situation bewies Claudia Hengstler Nervenstärke: Sie gewann ihre Runde mit 28:32. Zusammen mit dem erfolgreichen Abschneiden von Sascha Mark und Christopher Jäck hatten die Singener somit drei Partien, Schriesheim lediglich zwei für sich entschieden, womit Singen mit 6:4 Punkten in die dritte Runde, d. h. die erste überregionale Runde der

besten 32, des DMV Pokals einzieht. Eine gute Leistung brachte schließlich noch Johann Zech (Singen), der das Duell der Ersatzspieler, das nicht in die Wertung kommt, mit 95:114 gegen Marcel Staudt für sich entscheiden konnte. Die nächste Runde im DMV Pokal wird im Frühjahr 2018 ausgespielt. Erneut hoffen die Singener auf ein Heimspiel, das allein schon eine gute Ausgangsbasis für ein Erreichen des Achtelfinals darstellen würde. Zuerst einmal aber werden die Aktiven des BGC Singen im Spätsommer und Herbst bei den deutschen Abteilungsmeisterschaften sowie beim letzten Bundesligaspieltag im Einsatz sein.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Häufig werden sexualisierte Übergriffe gegen Kinder verharmlost oder nicht wahrgenommen. Das Projekt »Hände weg«, welches in Kürze in der Bruderhofschule bei sämtlichen vierten Klassen startet, thematisiert dieses Thema, um Kinder zu sensibilisieren, sich zu wehren, und aufzuzeigen, welche Abgrenzungsmöglichkeiten sie haben. Pro familia Singen wird das Projekt begleiten, welches durch die Bürgerstiftung mit 1.000 Euro, die LBBW-Stiftung mit 1.000 Euro und die Sparda-Bank mit 4.000 Euro unterstützt wird. Schulleiterin Karin Leutert freut sich über die Förderung. Denn: »Uns fehlen oft die Mittel für solch wichtige und persönliche Themen«.

swb-Bild und Text: Karin Leyhe-Schröpfer

Tengen

## Feiern unter den Kastanien

Auf einen lauen Sommerabend und viele Gäste hofft die Feuerwehr Tengen am Freitag, 4. August, wenn sie in den Kastaniengarten neben dem Rathaus einlädt. Für die passenden Melodien sorgt ab 18 Uhr der Musikverein Riedöschingen. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt, Infos dazu gibt es auf der Homepage [www.feuerwehr-tengen.de](http://www.feuerwehr-tengen.de). Den nächsten Kastaniensommer veranstaltet am 12. August, 18 Uhr, die Dorfgemeinschaft Uttenhofen, mit dabei ist dann die Blaskapelle Blaska aus dem Hegau.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Mehr Service im Stadtarchiv

Die Homepage des Stadtarchivs Singen präsentiert sich ab 1. August in neuer Gestalt. Unter [www.stadtarchiv-singen.de](http://www.stadtarchiv-singen.de) können sich nun die Benutzer online mit Hilfe von thematischen Rubriken optimal auf ihren Besuch im Archiv vorbereiten. Die Webseite bietet zusätzlich zu den alten Funktionen Antwort auf die Fragen, welche Bestände zu welchen Themen und für welche Zeiträume vorhanden sind, ob die Unterlagen unter Umständen bestimmten Sperrfristen unterliegen oder was man tun muss, um Einsicht in historische Akten zu erlangen. Erklärt wird auch, welche vielfältigen Aufgaben das Stadtarchiv wahrnimmt. Für Fragen steht Britta Panzer gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-253, E-Mail: [archiv@singen.de](mailto:archiv@singen.de)



## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 0 77 31/88 00-0  
Telefax 0 77 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

Singen

## Fotofreunde Singen laden ein

Die Fotofreunde Singen treffen sich regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat (außer am Feiertag) um 19 Uhr in der Goldenen Kugel in Singen. An diesem Donnerstag, 3. August, wird laut Teamleiter Bernd Lindgens das Thema Fotobuch im Fokus stehen. Ansonsten würden Bildbearbeitung, Landschafts- und Makrofotografie bei den für jeden offenen und kostenlosen Veranstaltungen behandelt, so Lindgens. 36 Teilnehmer zwischen 30 und 70 Jahren treffen sich regelmäßig zum Austausch. Zudem stünden ab und zu Ausflüge auf dem Programm der Fotofreunde. Diese haben sich kürzlich von »Unabhängige Fotofreunde Singen« umbenannt, teilte Lindgens weiter mit. Mehr Infos zu den Fotofreunden unter [www.fotofreunde-singen.com](http://www.fotofreunde-singen.com).

Leserbrief

## Petition für mehr Lehrer

Mit Bezug auf den Artikel »Singen fehlen Lehrer« erreichte die Redaktion ein Leserbrief: »Initiiert durch den Elternbeirat der Grundschule in Beuren haben wir eine Petition ([www.openpetition.de/petition/online/die-talfahrt-auf-kosten-der-bildung](http://www.openpetition.de/petition/online/die-talfahrt-auf-kosten-der-bildung)) an die Kultusministerin gestartet, denn wir Eltern sehen nicht mehr stumm zu, wie die Bildungschancen unserer Kinder schwinden. Es ist unvorstellbar, auf welche abenteuerlichen Methoden die Schulleiter inzwischen zurückgreifen müssen, um an »Aushilfslehrer« zu kommen, wenn es zu einem Ausfall durch länger andauernde Krankheit/Mutterschutz kommt und von Seiten des Schulamtes kein Ersatz gestellt werden kann, weil einfach kein »Ersatz« vorhanden ist.«

Sonja Fetzer, Singen

Die Top 2 von aktivoptik!

Einstärkenbrille

HARTSCHICHT  
 ENTSPIEGELUNG

Gleitsichtbrille

HARTSCHICHT  
 ENTSPIEGELUNG

nur jetzt ab  
**39,90 €\***  
statt 69,90 €

nur jetzt ab  
**119,90 €\*\***  
statt 159,90 €

Modellbeispiele – eine größere Auswahl finden Sie bei aktivoptik vor Ort. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht. Ausgewählte Fassungen. \*Aktions-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, entspiegelt, + 6 dpt., + 2 cyl. \*\*Aktions-Gleitsicht-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, entspiegelt, + 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 04 15

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

rein ins Grillvergnügen  
**Hähnchenspieße  
Hähnchenbrustfilet**  
zart und mager  
auch mariniert  
100 g € 1,29

fit im Sommer mit  
**Hirtensteaks**  
Schweinerückensteaks  
gefüllt mit Schafskäse  
und Lauch  
100 g € 1,29

**AKTION**  
**Geschnetzeltes**  
vom Schwein, auch als  
küchenfertige Pfanne  
100 g € 1,09

zur Melone genießen  
**Pata Negra Schinken**  
vom IBERICO Schwein  
100 g € 4,99

da freut sich die Pfanne  
**Cordon bleu**  
mit Schinken und viel  
Emmentaler Käse  
100 g € 1,09

die feurigen  
**Merguez und  
Salsiccia**  
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht  
**Wurstsalat**  
angemacht mit Paprika  
100 g € 1,19

aus unserer Wursttheke  
**Bierschinken**  
mit viel Schinkeneinlage  
auch als Portion  
100 g € 1,29

für Kenner und Genießer  
**Porterhousesteaks  
DRY AGE –  
IBERICO Kotelett vom  
PATA NEGRA SCHWEIN**  
Flank-Steaks



Bohlingen

# Historisches Mähen vor Bilderbuchkulisse

Die Bohlinger Sichelhenke zählt zu den größten Volksfesten im Hegau. Und das obwohl das Fest eigentlich auf ganz bescheidene Anfänge zurückblickt. Früher wurde das Getreide noch in mühevoller Handarbeit geerntet. Eine Tätigkeit, bei der die ganze Familie mithelfen musste. Wenn die Ernte sicher eingefahren war, dann feierte man die »Sichelhenke«, also das Aufhängen der Sichel, die erst wieder zur Ernte im Folgejahr gebraucht würde. Jedes Jahr erinnern die Bohlinger an diese bescheidenen Anfänge »ihres« Festes, indem sie vier Wochen vor der Sichelhenke, ausgestattet mit historischen Erntegeräten, in historisch korrektem Schnitterinnen- und Schnitter-»Häs« auf einen Acker ziehen, um diesen nach alter Väter Sitte von Hand abzuernten. Ein Schauspiel, das jedes Jahr viele Schaulustige, auch aus den umliegenden Orten, anzieht. Auf dem Beifahrersitz des ersten Schleppers in der Kolonne saß, wie bereits in den vergangenen Jahren, Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, der das »Habergschirr«, mit dem das Getreide geerntet wird, mittlerweile schon mit recht geübter Hand führt. Davon konnten sich auch Bürgermeis-



Die Getreideernte war früher anstrengende Handarbeit. Hier vorgeführt von Schnitterin Ingrid Müller.

terin Ute Seifried und Claudia Kessler-Franzen, die Geschäftsführerin von Singen aktiv, überzeugen, die das Spektakel vom Rand des Feldes aus beobachteten. Im Anschluss an die harte Arbeit auf dem Feld lud Ortsvorsteher Stefan Dunaiki die Schnitterinnen und Schnitter, sowie die anwesenden Schaulustigen noch zu einem zünftigen Vesper und einem Glas Most im Schatten der Streuobstbäume ein. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

# »Wir schaffen das!« Muntere Stimmung beim internationalen Sommerfest

Recht bunt zu ging es im Pfarrgarten der Unterkirche St. Bartholomäus beim ersten Internationalen Sommerfest, zu dem der Unterstützerkreis Flüchtlingshilfe Rielasingen-Worblingen in Kooperation mit der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten der Gemeinde Rielasingen-Worblingen und dem Sozialen Dienst der Gemeinschaftsunterkünfte am Freitag eingeladen hatten. »Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen heute den Weg hierher gefunden haben. Die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen wurde in unserer Gemeinde von Anfang an engagiert und tatkräftig angegangen«, eröffnete Bürgermeister Ralf Baumert das Fest zusammen mit der Flüchtlingsbeauftragten Anja Kurz. Die Rede wurde von Emad Al Ham aus Syrien ins Arabische übersetzt. »Im Jahr 2018 werden voraussichtlich etwa 150 weitere Flüchtlinge zu uns kommen, für die wir im Zuge der Anschlussunterbringung für Wohnraum sorgen müssen. Aufgrund der gelungenen und effektiven Zusammenarbeit zwischen den hauptamtlichen



Für feine Grillspezialitäten sorgten die internationalen Gäste des Sommerfestes.

und ehrenamtlichen Akteuren in der Flüchtlingsarbeit bin ich mir sicher, dass wir das schaffen«, unterstrich Baumert. Auch beim Sommerfest hat sich gezeigt, dass im Grunde nur Gutes entstehen kann, wenn alle mit anpacken und ihren Beitrag leisten. Vom Spätnachmittag bis in den Abend hinein war dieser bevölkert von gut gelaunten kleinen und großen internationalen Gästen, die zahlreich gekommen waren. Auch der neue Pfarrer der Seelsorgeeinheit, Arthur Steidle, in dessen Garten das Fest ja stattfand, kam zu Besuch vorbei. Für die passende musikalische

Begleitung sorgten die Jugendkapelle des Musikvereins Worblingen und das Jugendblasorchester LetzFetz. Der Durst konnte mit erfrischenden Getränken und Cocktails von b.free gestillt werden, für kulinarische Genüsse sorgten internationale Speisen auf dem riesigen bunten Büfett und köstliche Spezialitäten vom Grill, an dem die internationalen Gäste für erstklassig zubereitete Spezialitäten sorgten. Das Fest wurde unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)



## BILDERSPENDE

Jetzt ist es komplett: Das erst in diesem Frühjahr mit Hilfe von Spendengeldern fertig gestellte Elternappartement, das vor allem von Frühcheneltern genutzt wird, hat von der Rielasinger Künstlerin Petra A. Ehinger (2.v.l.) ein großformatiges und zwei kleinformatige Bilder geschenkt bekommen. »Die Bilder geben dem Zimmer die gewisse Note, und die Wohlfühlatmosphäre ist jetzt komplett«, freute sich Professor Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik und Leiter des Perinatalzentrums (links). Das Gästeappartement konnte dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung des Krankenhaus-Fördervereins, der Singener Firma C&C Netzhammer und mit Hilfe von Eigenmitteln des Hauses Wirklichkeit werden. Die Bilderspende kam auf Vermittlung des Krankenhausfördervereins zustande. Dessen Vorsitzende Petra Martin-Schweizer und ihr Stellvertreter, Prof. Frank Hinder (beide rechts im Bild), waren bei der Übergabe der Bilder von Petra H. Ehinger anwesend. swb-Bild: aj

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

# 28 Jahre sportlich aktiv Sport- und Gesundheitstage an der Ten-Brink-Schule

Seit nunmehr 28 Jahren finden an der Ten-Brink-Schule Rielasingen an den letzten beiden Schultagen die »Sport- und Gesundheitstage« statt. An diesen zwei Tagen bieten alle Lehrkräfte diverse Angebote aus den Bereichen Sport, Spiel, Kunst, gesunde Ernährung und Musik an. Die Schüler dürfen sich ihren

Stundenplan selbst zusammenstellen, das heißt sie dürfen aus einer ganzen Angebotspalette das herausuchen, was ihnen am besten gefällt. Pro Tag müssen sie fünf Stunden füllen, die sie sich in ihren individuellen Stundenplan einschreiben. Die Angebote »Sport- und Gesundheitstage« der TBS umfassen ein vielfälti-

ges Spektrum - mit Radtouren, einer »Wadenbeißer«-Tour mit dem Mountainbike auf den Hohenwiel, Fußball, Handball, Volleyball, Schwimmen, Badminton, Basketball und vielem mehr. Außerdem kann man sich beim Yoga, bei der Igelballmassage und bei Gedankenreisen entspannen. Im hauswirtschaftlichen Bereich werden Obstbecher hergestellt, vegane Pizzen und gesunde Muffins gebacken. Wie vielfältig die Angebote waren, zeigt folgende Auflistung: Singen, Gesellschaftstänze, Baseball, Fotografieren, Brettspiele, Rot-Kreuz-Kurs, Schülerpaten, Rätseln und Knobeln, Collagen erstellen, Geocaching, sexuelle Gesundheit, vegetarisches Büfett, Tischkickerturnier, Percussion. Wer eine Lücke im Stundenplan hatte, konnte sich im Freien mit Stelzen, Diabolo und Pedalos vergnügen. Wert wurde eben auch darauf gelegt, dass mit dem Begriff Gesundheit nicht nur die physische Gesundheit gemeint war, sondern durch kreative Betätigung auch die psychische Gesundheit gefördert wird. Mehr zur Rielasinger Ten-Brink-Schule gibt es auf der Homepage [www.tenbrinkschule-online.de](http://www.tenbrinkschule-online.de).



Die Mountainbiker-Gruppe der Ten-Brink-Schule, die mit Daniel Rudolph und David Szabo erfolgreich den Schienerberg erklommen hat. swb-Bild: pr



# Nähe ist einfach.



[sparkasse-engg.de](http://sparkasse-engg.de)

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Engen-Gottmadingen



Schlatt unter Krähen/Friedingen

Großer Zuspruch  
beim Wunschkonzert

Von der Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt wurde traditionsgemäß das Wunschkonzert in der Hohenkrähenhalle in Schlatt durchgeführt. Der erste Vorsitzende Wolfgang Werkmeister konnte zahlreiche Zuhörer von nah und fern willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem Männerchor aus Riedheim, der das Konzert mitgestaltete. Die Musikstücke konnten sich die Besucher schon im Vorfeld auf einer Wunschliste aussuchen. Der Konzertabend wurde von den Sängern aus Riedheim, unter der Leitung von Wladimir Jäger, mit dem Stück »Vom Stadtpark die Laterne« eröffnet, ein bekannter Hit aus früheren Zeiten. Der musikalische Bogen spannte sich mit den Gesangsstücken »Es lebe unser Bier« von P. Thibaut bis hin zum »Chianti-Lied« von G. Winkler. Mit »Ein bisschen Boogie muss sein« wurde es mitreißend rhythmisch, womit der erste Konzertteil beschlossen wurde. Das Publikum zeigte sich mit seinem Applaus zu Recht begeistert und forderte Zugaben. Den zweiten Teil des Konzertabends eröffnete die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt unter der Leitung von Marita Mayer mit dem »Triumph Marsch« von Giuseppe Verdi. Weitere gewünschte Musikwerke waren »Fantasie«, »Parlez-moi d'amour« von Rudolf Würthner, »Il Postino«

oder »Schwabenstreiche« von Adolf Götz - alle brillant im Vortrag. Ein Highlight des Abends war von Bob Dylan »Make you feel my love«, gespielt von den Musikern der Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt, gesungen von Katharina Werkmeister. Während des Konzertabends wurden auch verdiente Mitglieder des Akkordeon-Orchesters HC Schlatt u. Kr. geehrt und ausgezeichnet. So erhielten Jana Wenger und Katharina Werkmeister aus der Hand von Jürgen Lemp, dem Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbandes, die Ehrennadel in Silber für 20-jährige aktive Mitgliedschaft, Sabine Gilly die Verdienstnadel in Silber für 40-jährige Vereinszugehörigkeit.



Beim Wunschkonzert in Schlatt u. Kr. wurden (von links) Katharina Werkmeister und Jana Wenger mit der Silbernen Ehrennadel sowie Sabine Gilly mit der Silbernen Verdienstnadel des Deutschen Harmonika-Verbandes für ihr Engagement im Akkordeon-Orchester HC Schlatt u. Kr. ausgezeichnet. Im Hintergrund der Vertreter des DHV, Jürgen Lemp, sowie der erste Vorsitzende Wolfgang Werkmeister.

Jürgen Lemp dankte den Geehrten für ihr beispielhaftes Engagement im Verein. Der erste Vorsitzende W. Werkmeister ernannte Jana Wenger und Katharina Werkmeister zu Ehrenmitgliedern, ebenso die beiden langjährigen Passivmitglieder Lore Jeschke und Walter Erne. Das Wunschkonzert endete mit dem Stück »Elton John in Konzert«, arrangiert von Jürgen Schmieder. Nach langanhaltendem Applaus gaben die Musikerinnen und Musiker der Akkordeon-Spielgemeinschaft noch gerne einige Zugaben. Der erste Vorsitzende Wolfgang Werkmeister dankte den Akteuren und überreichte den beiden Dirigenten, Marita Mayer und Wladimir Jäger, ein Präsent.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Turnerinnen schaffen Aufstieg  
Großer Erfolg für StTV Singen in Schonach



Die erfolgreichen Singener Turnerinnen. Auf dem Bild von links: Ann-Kristin Geyer (Kampfrichterin), Alicia Kern, Linda Dey, Janine Hashemi, Fiona Friese und Milena Ilic, Jessica Keller (Trainerin), Ulrike Dunand (Kampfrichterin).

Mit einer hervorragenden Leistung in einem gut organisierten und fairen Wettkampf beendeten die Turnerinnen des StTV Singen am Samstag ihre sehr erfolgreiche Saison mit einem zweiten Platz beim Ligafinale in Schonach. Damit machten sie den Aufstieg in die Badische Turnliga perfekt und sicherten sich für das nächste Jahr einen Startplatz in der Landesliga der Kunstturnerinnen. In dem sehr starken Teilnehmerfeld erwischen die StTV-Turnerinnen Alicia Kern, Linda Dey, Janine Hashemi, Fiona Friese und Milena Ilic einen sehr guten Start am Barren in den Wettkampf. Mit gleich drei Gerätestwertungen über 12 Punkten erzielten sie damit nicht nur das beste Ergebnis am Barren ihrer diesjährigen Liga-Saison, sondern legten auch

den Grundstein für einen erfolgreichen Wettkampf. Mit großem Selbstvertrauen nahmen sie ihre Balkenübungen in Angriff und ließen der Konkurrenz an ihrem bisher stärksten Gerät keine Chance. Den krönenden Abschluss am Schwebebalken setzte Milena Ilic mit ihrer Kür. Nervenstark beeindruckte sie Publikum und Kampfrichter mit ihrer Übung und erhielt dafür die Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Davon angespornt und den Aufstieg zum Greifen nahe, präsentierten sich die StTV-Mädels dann auch am Boden in sehr guter Form. Das intensive Training der letzten beiden Wochen an ihren Bodenkuren zahlte sich in Schonach aus, denn sicher geturnte gymnastische und akrobatische Elementen

te brachten auch hier erneut Wertungen über 13 Punkte und damit ein gutes Punktepolster. Äußerst zufrieden mit dem bisherigen Wettkampfverlauf gingen die StTV-Turnerinnen und ihre Trainerin Jessica Keller dann an das endgültig letzte Gerät dieser sehr langen und erfolgreichen Ligasaison. Hochkonzentriert mobilisierten die Mädchen am Sprungtisch nochmals alle Kräfte, turnten ihre Yamashitas und Tsukaharas in den Stand und erhielten erneut teils Wertungen über 13 Punkte. Damit war der überglücklichen Mannschaft des Stadt-Turnvereins Singen der verdiente Aufstieg in die Landesliga im nächsten Jahr nicht mehr zu nehmen. Mehr zum Stadttturnverein auf deren Homepage unter www.sttv-singen.de.

Vereine

Singen

**BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN**  
Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen So., 6.8., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenvereinsingen.de.

**DRK**  
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

**FIDELIO-SENIORENCLUB**  
Seniorenachmittag, Do., 3.8., 14.30 Uhr, im Siedlerheim.

**LICHTBILDNERGRUPPE**  
Clubabend, Do., 3.8., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Nachtaufnahmen«.

**SCHNUPFVEREIN**  
Monatsversammlung Do., 3.8., 19 Uhr in der Singener Weinstube.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Wanderung »Zum Windeckkopf und Mathisleweiher« So., 6.8. Info: 07739/747.

Termine

**AWO-Clubprogramm vom 3. - 9.8. für Menschen mit seelischen Problemen:** Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05-14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 13.15-15.30 Uhr Clubprogrammgestaltung September/Oktober - Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.55-17 Uhr Eselhof Engen-Bittelbrunn (Eigenanteil 4 Euro). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

**b.free-Cocktailkurs »Mix it up«** - alkoholfreie Cocktails selber machen - für Kinder von 6 - 14 Jahren, 14.8., 12-13.30 Uhr, JUCA 60, Hegastr. 60, Rielasingen. Anmeldung bis 11.8. unter Tel. 790697 oder [ki-ju@rielasingen-worblingen.de](mailto:ki-ju@rielasingen-worblingen.de); Teilnehmerzahl begrenzt.

Von 31. Juli bis 8. September ist die Bücherei Steißlingen nur montags und freitags von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Kirchen

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 5./6.8.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«:

So., 10.30 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 5./6.8.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**Notrufe / Servicekalender**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)  
Tierschutzverein: 07731/65514  
(Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Tierfriedhof Singen/**  
Tierbestattung: 07731/921111  
Mobil 0173/7204621  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

**Familien- und Dorfhilfe**  
Einsatzleistungen:  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

**Steißlingen**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
05./06.08.2017  
F. Eylandt, Tel. 07775/938122

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

**E Hengge**

Alles, außer gewöhnlich!

**NEU! Exklusiv im Sortiment!**

GIN



## Gailingen

# Applaus und strahlende Augen

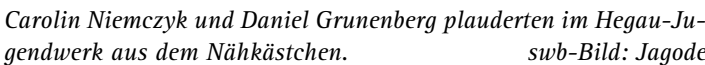
»Glasperlenspiel« mit Gastspiel im Hegau-Jugendwerk

torin Eich-Zimmermann habe in Steißlingen Schulgeschichte geschrieben und hinterlasse ein wohlbestelltes Haus. Bürgermeister Artur Ostermaier stellte die Veränderungen in der Schul- und Bildungspolitik der letzten zwei Jahrzehnte in den Mittelpunkt seiner Laudatio. Die Reformen hätten nicht nur Auswirkungen auf Schüler, Lehrer und Eltern mit sich gebracht, sondern auch die Gemeinden als Schulträger stark gefordert. Diese Veränderungen, bei denen sich die Sorgen um den Erhalt der Steißlinger Schule wie ein roter Faden durch ihre Amtszeit als Rekto-

rin zog, habe Susanne Eich-Zimmermanns Amtszeit in Steißlingen geprägt. Dabei habe sie das Ziel, eine weiterführende Schule mit einem mittleren Bildungsabschluss, nie aus den Augen verloren. Gemeinsames Ziel von Schule und Gemeinde war es, dass die Steißlinger Gemeinschaftsschule gut startet, eine hohe Akzeptanz bei den Eltern hat und damit positiv in die Region hineinwirken solle. Das sei, wenn er die Schülerzahlen sehe, sehr gut gelungen und nicht zuletzt dem guten Lehrerkollegium und seiner Rektorin zu verdanken. Diese anerkennenden Ausführungen standen im Einklang mit den Grußworten der Elternbeiratsvorsitzenden, der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger sowie der Vertreter der Jugendmusikschule und des Deutsch-französischen Clubs. Abschließend überreichten Alexander Bitter und Ursula Stürner, die nach 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden war, zur Erinnerung an ihre Steißlinger Zeit ein Blumenbild des Malers und Grafikers Curth Georg Becker. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net

Vor seinem Auftritt beim Hohentwielfestival besuchte das Duo »Glasperlenspiel« das Hegau-Jugendwerk, um sich bestens gelaunt den Fragen der Rehabilitanden zu stellen. Nach einer Führung durch die Einrichtung wurden die gebürtige Singerin Caro Niemczyk und der gebürtige Stockacher Daniel Grunenberg, die seit 2010 gemeinsam als »Glasperlenspiel« auftreten, mit großem »Hallo« im Zirkuszelt auf der Augustwiese empfangen. Mit viel Geduld beantwortete das sympathische Duo ohne jegliche Starallüren alle Fragen aus dem Publikum – das reichlich gekommen war. Diese Veranstaltungs-Perle im »meet-and-greet«-Kulturklets-Reigen wollten sich weder die Patienten oder deren Angehörige noch die Beschäftigten entgehen lassen. Von »Wie viel Geld verdient ihr mit einem Album?« über »Seid ihr ein Paar?« (Antwort: »Ja«) bis hin zu »Wo hast du die tollen Ohringe her« waren alle Fragen erlaubt. Das erfolgreiche Duo antwortete ehrlich und offen und zeigte gesunde Bodenhaftung. Die Antwort auf die Frage nach ihrem Erfolgsrezept kam



vom »Glasperlenspiel.«-Duo prompt: »Wir lieben, was wir tun und sind dankbar für unseren Erfolg.« Das glaubte man den beiden gerne aufs Wort. Überzeugend machten sie klar: Berühmt zu sein, nervt sie noch nicht, und das Schönste an einem Konzert ist, wenn die Zuschauer die Lieder mitsingen, die das Duo selbst geschrieben hat. In jedem Song stecke »ganz viel Dani und Caro«. Auch Autogramme zu geben, mache Spaß, beteuerten beide glaubhaft. Und lieferten gleich den Beweis. Sie taten dies zum Abschluss der Fragestunde reichlich – trotz tropischer Temperaturen im Zirkuszelt. Bevor es aber ans Selfie-Machen und an

die Autogramme ging, sangen und spielten beide auf Bitten der vielen Zuhörer ein Ständchen – mit Daniel an einer Gitarre aus der HJW-Musiktherapie. Das Publikum durfte sich ein Lied wünschen – »Geiles Leben« machte das Rennen, und die Anwesenden sangen begeistert und laut mit. Jubelnder Applaus, glückliche Gesichter und tolle Geschenke – ein Glasperlenspiel aus der Berufstherapie made in HJW – gab es nach über zwei Stunden Veranstaltung. Die beiden gaben vorab die Komplimente zurück: Das Hegau-Jugendwerk sei eine tolle Einrichtung, was hier geleistet werde sei großartig.

redaktion@wochenblatt.net

|                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                 |                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rinder Oberschale,</b><br>1 kg<br><b>6<sup>99</sup></b>                                                                                                          | <b>Schälrippen vom Schwein,</b><br>1 kg<br><b>4<sup>44</sup></b>                                                                                                 | <b>Lamm-Vorderviertel am Stück,</b><br>1 kg<br><b>6<sup>66</sup></b>                                                                            | <b>Putenflügel Hahn frisch,</b><br>Herkunft: laut Auszeichnung,<br>1 kg<br><b>2<sup>22</sup></b>                                     |
| <b>Putenerkerle ohne Haut und ohne Knochen frisch</b><br>Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg<br><b>3<sup>79</sup></b><br>nur am Donnerstag                            | <b>Lachs frisch,</b> Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg<br><b>9<sup>99</sup></b>                                                                                  | <b>Kalmar Patagonien</b><br>tiefgefroren, 900 g Pack., 1 kg = 7,44<br><b>6<sup>69</sup></b><br><del>8,19</del>                                  | <b>Usbekische Honigmelonen,</b><br>Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg<br><b>1<sup>29</sup></b>                                   |
| <b>Schwarzwälder Schinken</b><br>Stücke, 100 g, 1 kg = 9,50<br><b>0<sup>95</sup></b><br>Starkes Angebot!                                                            | <b>Grob zerkleinerte Brühwürstchen,</b><br>geräuchert, Rinderhülle enthält Rinderkollagen, 200 g Pack., 100 g = 1,20<br><b>2<sup>39</sup></b><br><del>2,99</del> | <b>Wurst Krakauer Art</b><br>geräuchert „Moskovskaja“, 300 g St., 1 kg = 6,64<br><b>1<sup>99</sup></b>                                          | <b>Geräucherte Rohwurst „Salam Banatean“,</b><br>300 g St., 1 kg = 10,64<br><b>3<sup>19</sup></b>                                    |
| <b>Sirup versch. Sorten,</b><br>je 420 ml Fl., 1 L = 3,31<br><b>1<sup>39</sup></b>                                                                                  | <b>Spritzgebäck mit Puderzucker bestäubt oder mit Butteraroma,</b><br>je 300 g Pack., 1 kg = 4,97<br><b>1<sup>49</sup></b><br>NEU                                | <b>WEDEL Eiergebäck mit Himbeer-, Orangen- oder Kirsch-Gelee-Füllung,</b><br>je 147 g Pack., 100 g = 0,61<br><b>0<sup>89</sup></b><br>Sparpreis | <b>Gemüsezubereitung mit Champignons „Zacuska cu ciuperzi“,</b> 290 g Gl., 1 kg = 5,14<br><b>1<sup>49</sup></b><br>Unsere Empfehlung |
| <b>Kohlensäurehaltiges Erfrischungsgetränk mit Zugabe Zitronensaft und Holunderblütenextrakt,</b><br>2 L Fl., 1 L = 0,45, zzgl. Pfand 0,25<br><b>0<sup>89</sup></b> | <b>Bier „EFES“ Pilsener</b><br>4,9% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 1,38, zzgl. Pfand 0,08<br><b>0<sup>69</sup></b>                                                       | <b>Bier „Starji Melnik“ hell</b><br>4,7% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 1,18, zzgl. Pfand 0,08<br><b>0<sup>59</sup></b><br>Top der Woche                | <b>Armenische Brandy „CONGRATULATORY“ 5 Jahre 40% vol.,</b><br>0,5 L Fl., 1 L = 19,78<br><b>9<sup>89</sup></b>                       |

**Gültig von Mo. 31.07. bis Sa. 05.08.2017 \***

# MIX® Markt

Kostenlose Kundenhotline: 0800 – 325 325 325    [www.mixmarkt.eu](http://www.mixmarkt.eu)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wassermelonen,</b><br>Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg<br><b>0<sup>49</sup></b>                                                                                                                                                                                       | <b>Trauben versch. Sorten,</b><br>Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, je 1 kg<br><b>1<sup>79</sup></b>                            |
| <b>Brühwurst „KIELBASA DEBOWA KRUCHA“, mittelgroß, gedörrt, geräuchert, nach polnischer Rezeptur, mit Milcheiweiß oder Brühwurst „KIELBASA SZLACHECKA“ mit Raucharoma verfeinert, nach altpolnischer Art,</b><br>je 100 g, 1 kg = 7,90<br><b>0<sup>79</sup></b><br>Top-Produkt | <b>Ungarischer Käse, in Salzlake gereift „Mizo Zorba“ 45% Fett i. Tr.,</b><br>250 g Pack., 1 kg = 7,16<br><b>1<sup>79</sup></b> |

\* Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr **09:00 - 20:00**  
Sa **09:00 - 20:00**  
☎ +49 7731 8279819

**Mix Markt 101 OHG**  
**Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)**  
**78224 Singen**



Sport-Kalender

Fußball  
Verbandsliga  
Samstag, 5. August, 17 Uhr:  
FV Lörrach-Brombach - FC  
Rielasingen-Arlen  
Sonntag, 6. August, 17 Uhr:  
FC Auggen - FC Singen  
FC Radolfzell - FC Neustadt  
SBFV-Rothaus-Pokal  
2. Hauptrunde  
Mittwoch, 9. August  
FC Radolfzell - DJK Donau-  
eschingen  
Testspiele  
Mittwoch, 9. August,  
19 Uhr: SGV Freiburg, U-19-  
Juniorenmannschaft (Oberli-  
ga Ba-Wü)  
- FC Zürich, U 18 Junioren  
(höchsten Schweizer U-18-  
Juniorenliga)  
Grenzlandsportplatz Randegg

Windsurfen



Basti Kördel in Aktion.  
swb-Bild: Tom Brendt

Basti Kördel  
in Topform

Einen Riesensprung nach vorne machte der Windsurf-Profi Sebastian Kördel aus Aach. Im vergangenen Jahr rangierte er noch auf dem 15. Platz der Weltrangliste der Windsurf-Slalom-Fahrer. Fünf Monate intensives Training in Tarifa bei extrem starkem Wind machten sich bezahlt: Mit seiner beeindruckenden Leistung bei den bisherigen Wettkämpfen in 2017 erreichte er eine Platzierung in den Top Ten. Mit seinem Ergebnis beim Fuerteventura World Cup verbesserte er sich vom 10. auf den 7. Platz im World Ranking – seine bislang beste Platzierung. Beim Fuerteventura World Cup schaffte es Basti von acht Rennen sieben Mal ins A- oder B-Finale, welches er einmal sogar gewann. Zweimal überquerte Kördel vor seinem britischen Konkurrenten und Top-Fahrer Ross Williams die Ziellinie. Die letzten beiden Rennen meisterte er sogar mit einer Oberschenkelverletzung. »Trotz einiger Crashes habe ich mich bei dem starken Wind auf Fuerteventura sehr gut gefühlt«, bilanzierte der Surf-Profi. Dieser blieb teilweise mit 44 Knoten, was etwa 80 km/h entspricht – Konditionen, die selbst weltbeste Slalomfahrer als Herausforderung empfinden.  
redaktion@wochenblatt.net

DFB-Pokal

Fit für den Pokal-Hit  
Borussia Dortmund holte sich den Feinschliff in Bad Ragaz

Während sich der FC Rielasingen-Arlen auf der beschaulichen Talwiese auf die neue Saison und im Besonderen auf den DFB-Pokal-Hit am Samstag, 12. August, in Freiburg vorbereitet, schnupperten ihre Gegner aus Dortmund gesunde Höhenluft im idyllischen Heidiland. Am Fuße der Berge, wo einst Heidi und der Ziegenpeter Geschichte schrieben, gaben sich in diesem Sommer Bundesliga-Stars die Klinke in die Hand. Nach den »Wölfen« des VfL Wolfsburg residierte bis Mittwoch das schwarz-gelbe Star-Ensemble von Borussia Dortmund im exklusiven Schweizer Kurort Bad Ragaz. Die Truppe des niederländischen Trainers Peter Bosz stieg natürlich im ersten Hotel am Ort, dem »Grand Resort« ab. In mehreren Trainingseinheiten holte sich das Borussia-Team



Training im idyllischen Heidiland: der BVB auf dem Ri-Au-Sportplatz in Bad Ragaz vor tausend Fans.  
swb-Bild: privat

den Feinschliff für die neue Saison – und wohl auch für das DFB-Pokalspiel gegen die Talwiesen-Elf. Die Dortmunder sind fast schon Stammgäste in Bad Ragaz. Bereits zum 7. Mal absolvieren sie im gesunden Bergklima ihr

Vorbereitungs-Camp. Heuer löste der aktuelle Pokalsieger geradezu eine BVB-Mania aus, wie das Sportmedium »Südostschweiz« berichtete. Zu den öffentlichen Trainings pilgerten jeweils gut tausend Fußballfans ins idyllische Ri-Au-Stadion,

um Selfies und Autogramme von Aubameyang, Schmelzer, Schürle und Co zu ergattern. Die Star-Truppe aus dem Ruhrpott war mit dem kompletten Kader vor Ort – darunter auch Neuzugang Maximilian Philipp vom SC Freiburg. Sie absolvierten zwei Testspiele und radelten teilweise ganz entspannt mit den Fahrrädern vom Hotel zum Sportplatz. Ob sie den harten Trainingsalltag auch mit Golfen oder einem Casino-Besuch auflockerten, ist nicht bekannt – auf die Schweizer Diskretion können sich die Bundesliga-Clubs verlassen. Vor dem Pokalknüller gegen den FC Rielasingen-Arlen steht dem BVB noch ein harter Brocken bevor: Am 5. August wollen sie den Supercup gegen den FC Bayern München holen.  
Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net

Fußball-Verbandsliga/Rothaus-Pokal



Mit einem Heimspiel gegen den FC Neustadt startet der FC Radolfzell in die neue Saison.  
swb-Bild: ts/Archiv

Anpfiff in der  
Verbandsliga

Es wird ernst für das Verbandsliga-Trio im WOCHENBLATT-Land: Am Wochenende ist Anpfiff für den FC Rielasingen-Arlen, den FC Singen und den FC Radolfzell. Letzterer tritt am Sonntag zuhause gegen den FC Neustadt an und scheint auf die neuen Herausforderungen bestens vorbereitet. Denn im aktuellen Rothauspokal kickte die Stolpa-Elf die DJK Villingen mit 5:2 aus dem Wettbewerb. Ob die Mettnauer mit ihrem Goalgetter Alex Stricker diesen Lauf auch in der Meisterschaftsrunde fortsetzen können, wird sich zeigen. Weniger glücklich startete Liga-Konkurrent FC Singen in die Pokalrunde: Die Hohentwieler verabschiedeten sich nach einer bitteren 0:3-Pleite gegen den Bezirksligisten TSV Aach-Linz sang- und klanglos aus dem

Wettbewerb. Zwar dürfte der Gewinn des Emil-Homburger-Turniers Trainer Vice Barjasic und die Fans etwas versöhnt haben, doch der Aufsteiger aus Singen scheint seine Form noch nicht gefunden zu haben. Am Sonntag muss der FC Singen zum FC Auggen reisen und wird dort sicher kein leichtes Spiel haben. Der Dritte im Verbandsliga-Bunde – der FC Rielasingen-Arlen – hatte ebenfalls Mühe, sich in der ersten Runde des Rothaus-Pokals durchzusetzen. Gegen den Landesligisten FC Löffingen schaffte die Talwiesen-Elf erst in der Verlängerung ein 3:1 und den Sprung in die nächste Runde. Am Samstag geht es zum Auftaktspiel zum FV Lörrach-Brombach.  
Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net

27. Emil-Homburger-Turnier

Torflut im Finale  
Singen gewinnt Homburger-Turnier

Viel Fußball fürs Geld und beste Unterhaltung bekamen die Zuschauer am Finaltag des 27. Emil-Homburger-Turniers geboten: Beide Spiele wurden erst im Elfmeterschießen entschieden. Am Ende jubelte der FC Singen über den begehrten Pott. Tore wie am Fließband fielen schon im Spiel um Platz 3 zwischen den Gastgebern, dem FC Hilzingen, und dem SV Mühlhausen. Zur Halbzeit stand es bereits 3:3; in der zweiten Hälfte erhöhten die Kontrahenten gar auf 5:5. Das Elfmeterschießen wurde dann eine klare Sache für den SV Mühlhausen: 9:6 und Platz 3 hieß es am Ende für den SVM. Im Finale wurde das muntere Toreschießen fortgesetzt. In der 6. Minute ging der FC Singen durch Jeton Spahija in Führung, doch schon im Gegenzug gelang Markus Müller der Ausgleich. Der Hegauer FV erwies sich als

unbequemer Gegner und ließ die favorisierten Singener nur schwer ins Spiel kommen. Patrick Todt brachte den HFV dann in der 21. Minute in Führung, die die Hohentwieler erst kurz vor dem Schlusspfiff ausgleichen konnten. Bis dahin zeigte der Verbandsligist wenig spielerischen Glanz, hatte aber im Elfmeter knapp mit 5:4 die Nase vorne. Auf Platz 5 und 6 landeten der SC GoBi und der BSV Nordstern Radolfzell. Als erfolgreichster Torschütze heimste Maximilian Jeckl vom FC Hilzingen die Torjägerkanone für seine fünf Treffer ein und setzte damit einen passenden Schlusspunkt hinter ein rundum gelungenes Turnier des FC Hilzingen.  
Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net



Noch  
Fotos  
wochenblatt.net/  
bilder

mehr  
unter:



Ist das wirklich unserer? Etwas ungläubig bewundert Sven Körner den neuen Pokal, den Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler gespendet hat.  
swb-Bild: mu



► WER WILL ZUM  
BVB?

Für die Fußballfans der Region fällt Weihnachten in diesem Jahr auf den 12. August, wenn um 15.30 Uhr die Pokalpartie zwischen dem FC Rielasingen-Arlen und der Borussia aus Dortmund im Schwarzwaldstadion angepfeffen wird. Für diesen Pokal-Hit verlost das WOCHENBLATT am Donnerstag, 3. August, noch drei Mal zwei Karten. Gewinnen werden die ersten drei Anrufer mit der richtigen Antwort auf folgende Frage: »Wie heißt der neue Trainer von Borussia Dortmund?« Also am Donnerstag, 3. August, ab 16.30 Uhr unter Telefon 07731-880081 anrufen und gewinnen. Im Bild BVB-Star Pierre-Emerick Aubameyang.

Torjäger-Kanone



Maximilian Jeckl.

Eine Kanone für  
den Goalgetter

Kleines Trostpflaster für den Gastgeber: Zwar zog der FC Hilzingen im kleinen Finale gegen den Bezirksligisten SV Mühlhausen im Elfmeterschießen den Kürzeren und beendete das 27. Emil-Homburger-Turnier auf Rang 4, aber der beste Torjäger kommt vom FCH. Maximilian Jeckl durfte die Torschützenkanone als Torschützenkönig des Turniers entgegennehmen. Der 24-jährige Stürmer stammt aus Rielasingen und spielt seit eineinhalb Jahren beim FC Hilzingen. Mit seinem ausgeprägten Torinstinkt und seiner mannschaftsdienlichen Spielweise war er maßgeblich am Aufstieg der Hilzinger in die Landesliga beteiligt, lobte FC-Boss Sebastian van Wambeke.  
Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net